

# Inhalt

---

<b>Danksagung</b>	9
<b>I. Einleitung</b>	11
1. Aktualität des Themas	11
2. Gegenstand, Ziel und Methode der Untersuchung	12
2.1. Untersuchungsgegenstand	12
2.2. Ziel	18
2.3. Literatur als selbstständiges System	18
2.4. Methode: Die symptomatische Lektüre	22
3. Textkorpus	26
4. Forschungsstand	28
4.1. Forschung zur Arbeit im Allgemeinen	29
4.2. Forschung zur Arbeit als Thema in der Literatur	31
5. Vorgehen	33
<b>II. Vergangene Narrative und Zukunftsvisionen der Arbeit</b>	37
1. Terminologische Bestimmungen. Organisationsmodelle der Arbeit	37
2. Narrative über die Arbeit	39
2.1. Das Narrativ des Mittelalters	39
2.2. Das Narrativ des Protestantismus	44
2.3. Die Narrative der Aufklärung, Klassik und Romantik	45
2.4. Das Narrativ des Realismus, die nationale Arbeit	50
2.5. Arbeit im liberalen Leistungskapitalismus	53
2.5.1. Von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft. Die Unsichtbarkeit der Ideologie	54
2.5.2. Die Merkmale der New Economy	59
2.5.3. Die Universalisierung des Kapitals	62
3. Zukunftsvisionen von der Arbeit	65
3.1. Jeremy Rifkin: Das Ende der Arbeit	66
3.2. Ray Kurzweil und Yuval Noah Harari: Homo Deus und die nutzlose Klasse	69
3.3. Frithjof Bergmann: New Work oder Die unendliche Arbeit	74

3.4. Frederic Laloux: Das postmoderne und das integrale Arbeitsmodell .....	77
<b>III. Facetten der Arbeitswelt in der Kontrollgesellschaft.....</b>	<b>83</b>
1. Arbeit als Theater: Sinnentleerte Arbeit .....	83
1.1. Terezia Mora: »Der einzige Mann auf dem Kontinent« .....	84
1.1.1. Romaninhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	84
1.1.2. Das traditionelle konformistische Organisationsmodell .....	85
1.1.3. Das moderne leistungsorientierte Organisationsmodell.....	87
1.1.4. Arbeit als Performance .....	89
1.1.5. Hierarchielosigkeit, Entfremdung und Konsum .....	92
1.1.6. Zusammenfassung .....	96
1.2. Frank Jakubzik: »In der mittleren Ebene« .....	96
1.2.1. Die Geschäftswelt als Theater .....	97
1.2.2. Expertokratie .....	100
1.2.3. Mangel an Anerkennung .....	104
1.2.4. Aufstieg als Lebensziel .....	107
1.2.5. Ideologische Unterwerfung zur Reproduktion des Systems .....	108
1.2.6. Das Schicksal des Freelancers .....	112
1.2.7. Zusammenfassung .....	113
2. Der Körper als Optimierungsobjekt .....	113
2.1. John von Düffel: »EGO« .....	113
2.1.1. Inhalt des Romans und Bezug ZUR Arbeitswelt .....	114
2.1.2. Der Körper als ästhetisches und ökonomisches Erfolgsprojekt .....	116
2.1.3. Die Figur des Beraters und seine Arbeit .....	124
2.1.4. Beziehung und Familie in der ästhetisierten Arbeitswelt.....	127
2.1.5. Zusammenfassung .....	130
2.2. Kathrin Röggla: »wir schlafen nicht« .....	131
2.2.1. Selbstoptimierung als erstes Gebot .....	135
2.2.2. Die Selbstausbeutung und das Ende des Privatlebens .....	139
2.2.3. Verdinglichung .....	141
2.2.4. Entsorgung .....	144
2.2.5. Zusammenfassung .....	148
3. Arbeit als Simulacrum in der New Economy .....	148
3.1. Ernst-Wilhelm Händler: »Wenn wir sterben« .....	149
3.1.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt.....	150
3.1.2. Die Organisation der Arbeit in der New Economy .....	151
3.1.3. Die Firma als Liebesobjekt und Bildungsanstalt für den Neuen Menschen .....	155
3.1.4. Eroberer und Eroberte .....	159
3.1.5. Die Arbeit als Realisierung des Todestriebes .....	163
3.1.6. Zusammenfassung .....	168
3.2. Philipp Schönthaler: »Das Schiff das singend zieht auf seiner Bahn« .....	168
3.2.1. Die unheroischen Helden .....	169
3.2.2. Arbeitsalltag-dynamiken .....	174
3.2.3. Leistungsgesellschaft .....	180
3.2.4. Körperliche Degeneration .....	183

3.2.5. Zusammenfassung .....	185
3.3. Juan S. Guse: »Miami Punk« .....	185
3.3.1. Arbeit und Spiel .....	187
3.3.2. Arbeitskraft als Zeichen .....	194
3.3.3. Das Simulieren von Arbeit .....	200
3.3.4. Arbeit und Tod .....	202
3.3.5. Vernichtung der Privatsphäre .....	204
3.3.6. Zusammenfassung .....	205
4. Parodie der neoliberalen Leistungsgesellschaft .....	206
4.1. Marc-Uwe Kling: Die Känguru-Trilogie .....	207
4.1.1. Parodie als Angriff auf das Realitätsprinzip .....	208
4.1.2. Arbeitsmodelle im Opportunismus .....	211
4.1.3. Die Repression auf die Antisystem-Spieler .....	220
4.1.4. Widerstand gegen die Leistungs- und Arbeitsgesellschaft .....	227
4.1.5. Zusammenfassung .....	227
4.2. Tom Zürcher: »Mobbing Dick« .....	228
4.2.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	229
4.2.2. Der Stress des Nichtstuns .....	229
4.2.3. Die Perfidie des Mobblings am Arbeitsplatz .....	233
4.2.4. Arbeitsrituale und ideologische Unterwerfung .....	236
4.2.5. Zusammenfassung .....	241
5. Das Verschwinden der Arbeit. Arbeitslosigkeit als existenzielles Problem .....	241
5.1. Joachim Zelter: »Schule der Arbeitslosen« .....	242
5.1.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	242
5.1.2. Die Schule als ideologisches Instrument der New Economy .....	243
5.1.3. »Arbeit macht frei« .....	247
5.1.4. Arbeit für die Arbeit .....	251
5.1.5. Arbeitssuche als Selbsterfindung .....	254
5.1.6. Zusammenfassung .....	259
5.2. Annette Pehnt: »Mobbing« .....	260
5.2.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	260
5.2.2. Die Marienthaler-Studie .....	260
5.2.3. Arbeitslosigkeit als soziale und psychologische Erfahrung .....	264
5.2.4. Das Mobbing im Büro .....	269
5.2.5. Zusammenfassung .....	273
<b>IV. Exkurs: Formen des Widerstands. Selbstverwirklichung ohne Arbeit .....</b>	<b>275</b>
1. Historische Versuche .....	277
1.1. Oscar Wilde: »Die Seele des Menschen im Sozialismus« .....	277
1.2. Paul Lafargue: »Das Recht auf Faulheit« .....	279
1.3. Thorstein Veblen: »Theorie der feinen Leute« .....	282
2. Das 20. Jahrhundert .....	286
2.1. Bertrand Russel: »Lob des Müßiggangs« .....	286
2.2. André Gorz: »Wege ins Paradies?« .....	288
2.3. Gruppe Krisis: »Manifest gegen die Arbeit« .....	292

3. Das 21. Jahrhundert: .....	297
3.1. Gegenentwürfe zu den transhumanen Silicon-Valley-Utopien .....	297
3.2. Lisa M. Herzog: »Die Rettung der Arbeit« .....	301
3.3. Konsum-, Arbeits- und digitaler Minimalismus .....	304
<b>V. Transhumanismus und Arbeit .....</b>	<b>309</b>
1. Die Arbeit des »smarten« Menschen .....	309
1.1. Theresa Hannig: »Die Optimierer« .....	309
1.1.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	309
1.1.2. Das Gesellschaftssystem der Optimalwohlökonomie .....	310
1.1.3. Die Arbeitswelt in der Optimalwohlökonomie .....	317
1.1.4. Die Überwindung der Arbeit und die Dystopie des Müßiggangs .....	319
1.1.5. Zusammenfassung .....	324
1.2. Benjamin Stein: »Replay« .....	325
1.2.1. Inhalt und Bezug auf die Arbeitswelt .....	325
1.2.2. Arbeit in der Transparenzgesellschaft .....	326
1.2.3. Selbstvermarktung des Menschen .....	331
1.2.4. Das Business-Modell .....	333
1.2.5. Erfahrung im digitalen Emotionskapitalismus .....	336
1.2.6. Zusammenfassung .....	339
2. Science-Fiction-Parodie des Transhumanismus .....	340
2.1. Marc-Uwe Kling: »QualityLand« .....	340
2.1.1. Die neoliberale Diktatur der Algorithmen .....	341
2.1.2. Die Arbeit im Zeitalter der Nutzlosen .....	344
2.1.3. Bedeutungslosigkeit der Menschen .....	352
2.1.4. Utopische Vision von der Arbeit .....	354
2.1.5. Genetisch verbesserte Menschen und Rassismus .....	358
2.1.6. Zusammenfassung .....	360
<b>VI. Schluss .....</b>	<b>363</b>
<b>Verwendete Literatur .....</b>	<b>369</b>
Primärliteratur .....	369
Sekundärliteratur .....	370